

NIKKEI 225 - WKN 969 244

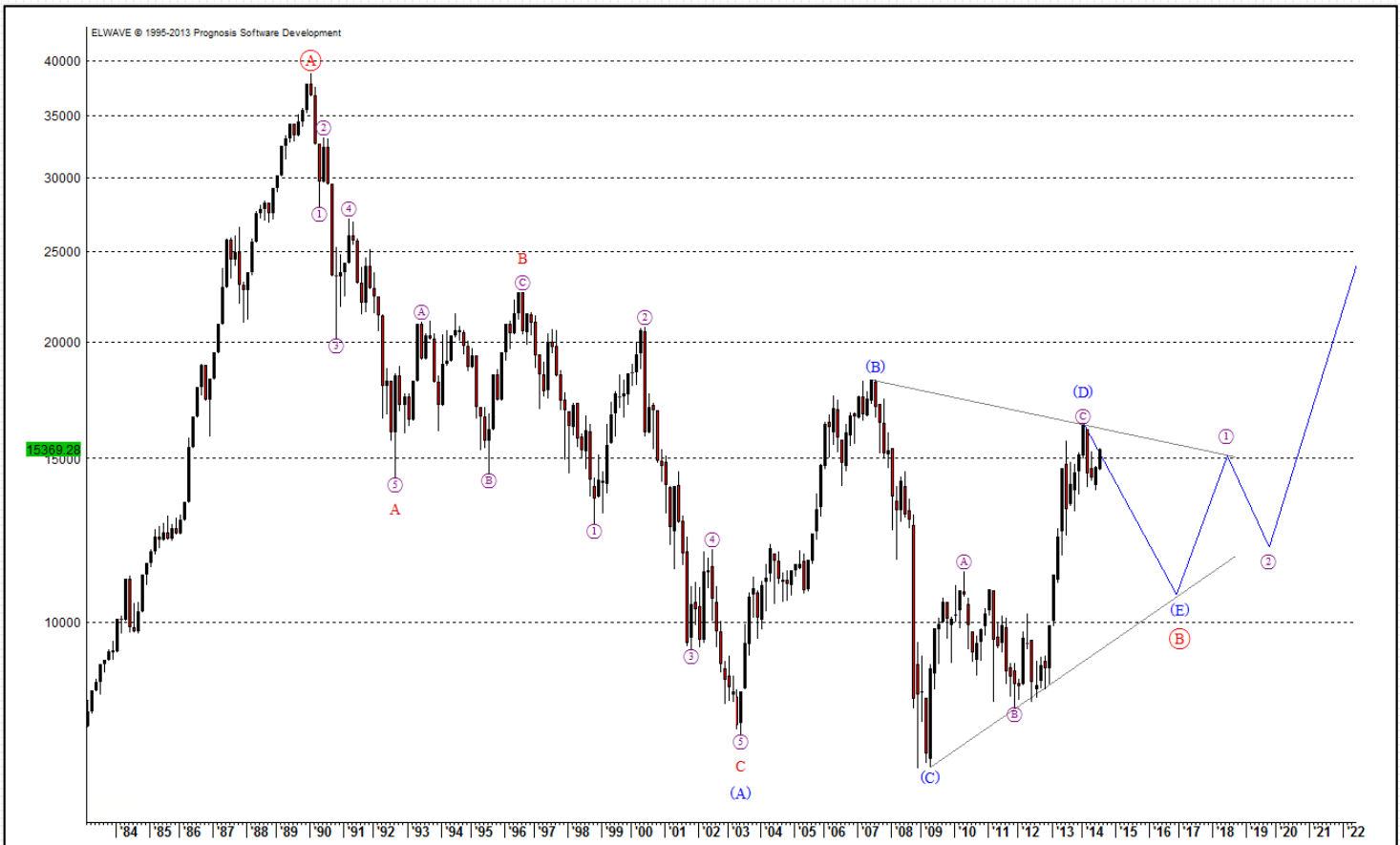
Der Nikkei hat einen schweren Stand, und das nun schon seit fast 25 Jahren. Denn seine große Ära ging zum Jahreswechsel 89/90 bei einem Punktestand von fast 39.000 zu Ende. Einmal mehr zeigt uns diese Entwicklung auf, daß die nun mal Börse keine Einbahnstraße ist. Aber derzeit will von derartigen Geschehnissen keiner so recht was wissen. Warum auch, fliegen momentan doch selbst Scheunentore, wie Segelflieger gern starke Aufwinde beschreiben. Der MDax ist wohl eines der besten Beispiele für die Sorglosigkeit, vielleicht auch Verzweiflung, der Akteure. Der Hang Seng weist da schon deutlich mehr Ähnlichkeit mit dem Nikkei auf.

Ausblick:

Seit seinem Hoch vom 02.01.90 (38.915) bis zum Tief am 10.10.08 (6.994) mußte der Nikkei mehr als 31.000 Punkte oder ca. 82 % seines Wertes abgeben. Damit hat die direkte Talfahrt fast 18 Jahre gedauert. Aber wie der untere Chart zeigt, hat sich die Bodenbildung mit (A) bereits fünf Jahre zuvor angekündigt. Diese Welle ist der Beginn eines sehr großen gestreckten Triangle (A-B-C-D-E) in dessen finaler Welle (E) sich der Index voraussichtlich derzeit befindet. Diese Sichtweise steht im leichten Gegensatz zu meiner kurzfristigen Analyse, so wie sie der mittlere Chart auf der nächsten Seite zeigt. Ich werde diese Differenz in der nächsten Betrachtung bereinigen.

Aufgrund des Triangle, dessen (E) gleichzeitig den Abschluß der übergeordneten (B) verkörpert, bleibt dem Nikkei größeres Ungemach, in Form neuer absoluter Tiefs, erspart. Denn (E) wird sich in etwa bis zur unteren Trendlinie entwickeln, hier liegen gleich mehrere gewichtige Retracement, wie sie im Chart auf der Seite 2 dargestellt sind. Das ist zum einen eine gute Nachricht, zum anderen aber auch nicht. Denn ein neuer Aufwärtstrend ist ebenso in weite Ferne gerückt und erst nach Abschluß des Triangle zu erwarten.

Hierbei lohnt der Blick auf die unten im Chart eingeblendete Zeitachse. Dabei wird deutlich, daß auch das kommende Jahrzehnt von einer aus großer Distanz betrachteten lethargischen Entwicklung geprägt sein wird.



Hatte ich eingangs den Aufenthalt des Nikkei in (E) noch in Frage gestellt, möchte ich jetzt näher auf diesen Aspekt eingehen. Denn erst wenn (D) abgeschlossen ist, kann von (E) gesprochen werden. Dieser Abschluß wird allerdings erst mit Bruch des sehr tief liegenden 0.50 Retracement bei 11.522 geliefert. Das bedeutet, daß der Nikkei rein hypothetisch noch bis 17.773 Punkte steigen könnte und erst hier (D) beendet.

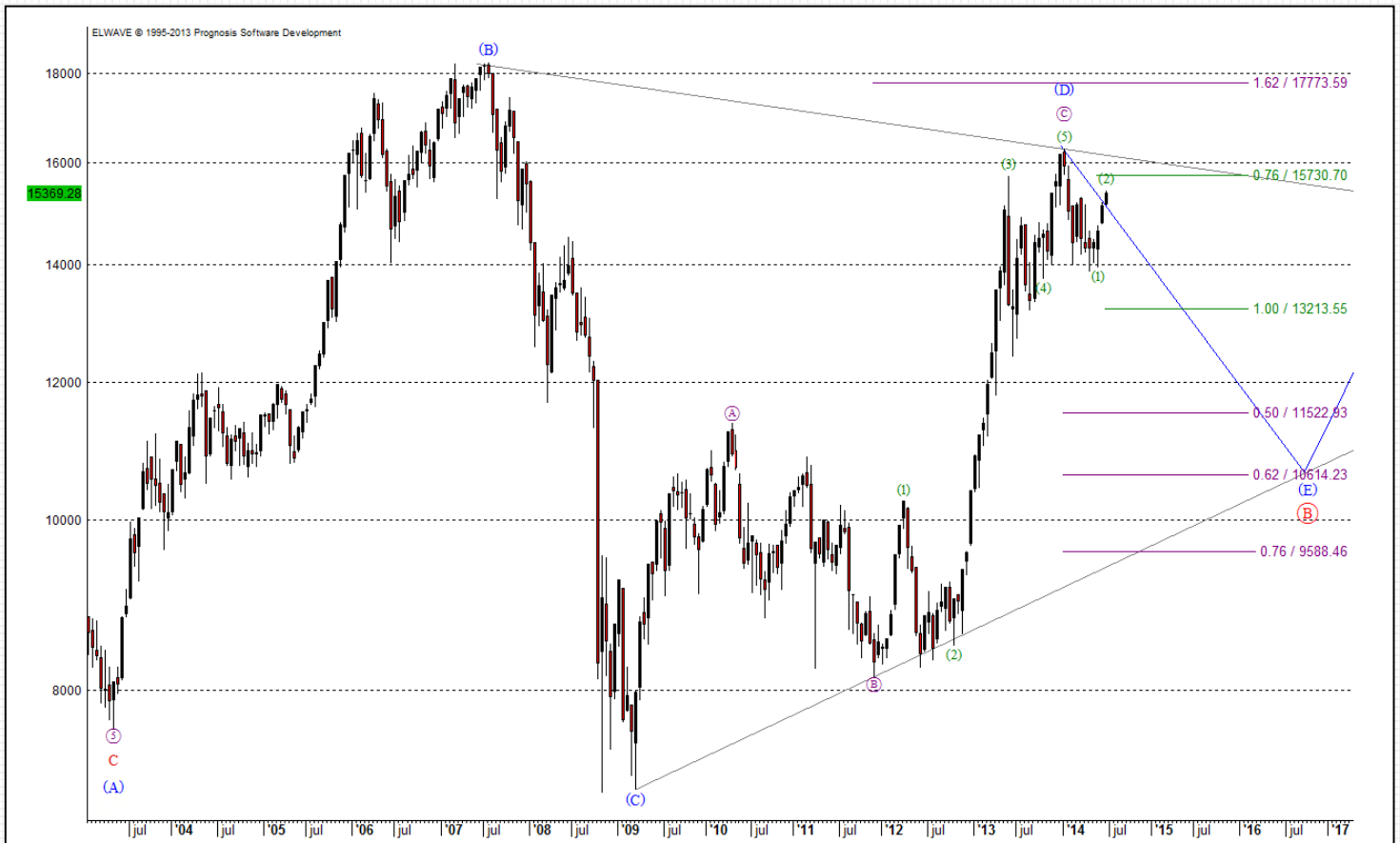
Hypothetisch deshalb, da ich dieser Variante nicht allzu viel Chancen einräume. Allein schon der Bruch der 1.00-Linie würde einen sehr ernstzunehmenden Hinweis auf den Abschluß von (D) liefern. Der Charakter von (E) wird nicht so atemberaubend wie (C) von (D) ausfallen und könnte sich sehr leicht funfteilig darstellen. Die Folge dessen ist eine deutliche zeitliche Streckung dieser Welle, wie ich es bereits im Chart berücksichtigt habe.

Um seine Position nachhaltig aufzubessern, müßte der Nikkei einen sehr markanten Sprung über 17.773 Punkte vollführen. Erst dadurch würde ihm neues Potential freigegeben, wengleich ich aus derzeitiger Sicht so recht nicht daran zu glauben vermag.

Fazit:

Aus großer Höhe betrachtet ist dem Nikkei die Bodenbildung nach der über 18-jährigen Talfahrt geglückt. Noch ist viel zu früh sich in Partylaune zu versetzen, denn ein neuer tragender Aufwärtstrend wird noch sehr lange auf sich warten lassen und ist wohl erst im nächsten Jahrzehnt zu erwarten, von neuen Allzeithochs mal ganz zu schweigen. Aber immerhin scheint das Schlimmste überwunden.

Dennoch sollten Käufe zunächst noch zurückgestellt werden, da sich das Triangle noch in voller Aktion befindet und erst durch (E) seinen Abschluß finden wird. Die Verluste, welche diese Welle mit sich bringt, sind sehenswert und das dann erreichte Niveau könnte die Rechtfertigung für Käufe darstellen. Langfristige Positionen sollten zwingend auf dem 0.76 Retracement bei aktuell 9.588 Zähler abgesichert werden. Für kürzere Positionen nutzen Sie bitte meine regelmäßig erscheinenden Publikationen.



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.